



ZUSÄTZLICHE PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

Wenn junge Menschen die Fakten über Drogen lernen und erkennen, wie wichtig diese Daten sind, wollen sie natürlich dieses Wissen mit anderen teilen. Sie werden viele eigene kreative Ideen haben, wie man die Werbetrommel für eine drogenfreie Gemeinde rührt.

169

Eine Gruppe in Adelaide in Australien erzählte Beamten der Stadt vom Programm „Fakten über Drogen“ und erhielt die Genehmigung, ein Gemälde an die Wände einer lokalen Eisenbahnstation zu malen. In einer anderen Stadt sponserte eine Gruppe Sportwettbewerbe, bei denen 300 Kinder an Staffelläufen teilnahmen, und malte ein gigantisches Banner. Andere Gruppen haben bei Bürgerumzügen teilgenommen und große „Fakten über Drogen“-Banner getragen. Ein weiteres Team in Großbritannien sponserte eine Reihe von drogenfreien Rockkonzerten und kreierte ein Buch über Drogenausbildung zum Ausmalen, das an Schulkinder verteilt wurde.

Ihre eigenen „Fakten über Drogen“-Aktivitäten ins Dasein zu rufen, beginnt mit der Entscheidung, dass Sie wollen, dass Ihre Freunde, Familienangehörigen oder Mitglieder der Gemeinde drogenfrei bleiben.

Folgendes ist eine Zusammenfassung der beliebtesten Aktivitäten, die jeder überall durchführen kann, um die Botschaft eines Lebens ohne Drogen überall zu verbreiten.

- Lesen Sie das Heft *Fakten über Drogen* sowie die einzelnen Informationshefte dieser Reihe.
- Lassen Sie auch andere die Hefte lesen und erhalten Sie ihre Übereinstimmung, mit Ihnen an einer Aktivität zu arbeiten.
- Nutzen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Aktivitäten, um für ein Leben ohne Drogen zu werben. Beginnen Sie mit einem Informationsstand für ein Leben ohne Drogen oder einer Veranstaltung zur Unterschriftsleistung unter einem Gelöbnis für eine drogenfreie Welt in Schulen, bei Volksfesten oder bei anderen Gemeindeveranstaltungen.



- Seien Sie kreativ. Ganz gleich, was Sie zu tun beschließen – Sie werden auf breite Übereinstimmung und Unterstützung für Ihre Drogenpräventionsaktionen stoßen, und fast jeder – Bürgermeister, Polizeibeamte, Lehrer und Geschäftsinhaber – wird Ihnen bei Ihren Veranstaltungen und Gruppenaktivitäten gern helfen.
- Dokumentieren Sie Ihre Veranstaltungen mit guten Fotos und Videos. Dadurch können Sie anderen zeigen, was Sie getan haben, und ihre Unterstützung bei weiteren Aktivitäten gewinnen.

STELLEN SIE INFORMATIONSTÄNDE AUF

170

Errichten Sie „Fakten über Drogen“-Informationsstände oder Stände, an denen Menschen Fragen stellen und die Fakten über Drogen erhalten können. Wählen Sie dazu einen lokalen Park, ein Einkaufszentrum, ein Volksfest, eine Schule – überall, wo viele Menschen zusammenkommen. Erhalten Sie alle nötigen Genehmigungen und errichten Sie sie mit einem „Fakten über Drogen“-Banner und ausgelegten Heften, sodass Sie die Hefte aushändigen können. Spielen Sie die Social Spots *Sie sagten/Es war eine Lüge* auf einem mobilen audiovisuellen System ab.

Junge Helfer, die diese Informationsstände bemannen, können mit Hilfe ihres Wissens aus den Drogen-Informationsheften Fragen beantworten. Sie können auch ehemalige Drogenkonsumenten einladen, zum Stand zu kommen und ihre Geschichten zu erzählen. Diese persönlichen Geschichten, wie Drogen ein Leben zerstören können, haben eine große emotionale Wirkung.

VERTEILEN SIE PROGRAMMATERIALIEN

Ein wichtiger Aspekt bei der Verbreitung der Fakten über Drogen ist die Verteilung der *Fakten über Drogen*-Hefte. Verteilen Sie sie in großen Menschenmengen oder von Tür zu Tür und laden Sie Leute ein, zum Informationsstand zu kommen oder an Drogen-Informationsveranstaltungen teilzunehmen. Helfer besuchen gewöhnlich lokale Geschäfte, um ihre Unterstützung und Kooperation zu gewinnen, die Botschaft eines Lebens ohne Drogen zu verbreiten, indem Poster in Schaufenstern angebracht und die Hefte auf dem Ladentisch ausgelegt werden, sodass Kunden sie mitnehmen können. Die meisten Unternehmen helfen gern auf diese Weise. Die Hefte können kostenlos bei drugfreeworld.org bestellt werden.

VERANSTALTEN SIE EVENTS ZUM UNTERSCHREIBEN DES VERSPRECHENS FÜR EINE DROGENFREIE WELT

Millionen Menschen aller Gesellschaftsschichten haben bereits ein Gelöbnis unterschrieben und versprochen, ein Leben ohne Drogen zu führen und sich für ein Leben ohne Drogen einzusetzen. Errichten Sie ein großes Gelöbnis in Postergröße (oder größer) bei einem „Fakten über Drogen“-Informationsstand, das Menschen unterschreiben können. Dies ist eine sehr populäre Aktivität. Präsentieren Sie dann dieses Gelöbnis mit Hunderten oder Tausenden



Unterschriften im Rahmen von Medienveranstaltungen führenden Persönlichkeiten der Gemeinde, um das öffentliche Bewusstsein über Drogen zu erhöhen oder um Unterstützung für Drogenpräventionsaktionen, -events oder -konzerte zu erhalten. Sie können auch arrangieren, dass eine Gruppe von Schulkindern oder eine Delegation berühmter Sportler, Entertainer, Politiker oder Beamten mit dem Gelöbnis der Erwachsenen für eine drogenfreie Welt besuchen, damit sie es unterschreiben. Machen Sie von diesen Ereignissen Fotos und Videoaufnahmen und bitten Sie lokale Medien, über ihre Aktivitäten zu berichten.

Folgendes sind mehrere Ideen, wie Sie das Gelöbnis verwenden könnten, um die Botschaft einer Welt ohne Drogen zu verbreiten:

Lassen Sie Sportler das Gelöbnis unterschreiben: Profisportler unterstützen stets gern Drogenpräventionsaktivitäten. Eine einfache Sache, die sie tun können, wäre, das Gelöbnis der Erwachsenen für eine drogenfreie Welt öffentlich im Beisein von Medien, Schülern, Amtsträgern oder ihrer Teammitglieder zu unterschreiben. Kontaktieren Sie zur Vorbereitung solch eines Ereignisses einen Sportler oder das lokale Büro eines Sportteams, um ein Treffen zu vereinbaren und die Kampagne einem Spieler oder Amtsträger zu präsentieren. Arrangieren Sie eine Veranstaltung zum Unterschreiben des Versprechens einschließlich einer speziellen Delegation junger Menschen, die das Gelöbnis präsentieren. Dieses Ereignis sollte mit Fotos und Videoaufnahmen dokumentiert werden, was dann in Werbeaktionen verwendet oder zu den Medien gesandt werden kann, damit sie Ihre Aktivitäten zur Erhöhung des Bewusstseins über Drogen weiter publik machen können.

Lassen Sie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und führende Persönlichkeiten der Gemeinde das Gelöbnis unterschreiben: Bürgermeister, Mitglieder des Stadtrats und andere Amtsträger treffen sich gewöhnlich gern mit einer Delegation junger Menschen, wenn es einen ausreichend guten Grund dafür gibt. Eine Präsentation des „Fakten über Drogen“-Programms und das Unterschreiben des Versprechens der Erwachsenen für eine drogenfreie Welt ist solch ein Grund. Örtliche Behörden und Mitarbeiter von Gemeindeämtern sind gewöhnlich sehr hilfreich, solche Treffen vorzubereiten.

Die beiden Versionen des Versprechens (eines für junge Menschen und eines für Erwachsene) sind diesem Handbuch beigefügt. Sie können fotokopiert oder bei drugfreeworld.org/educators heruntergeladen und ausgedruckt werden.